

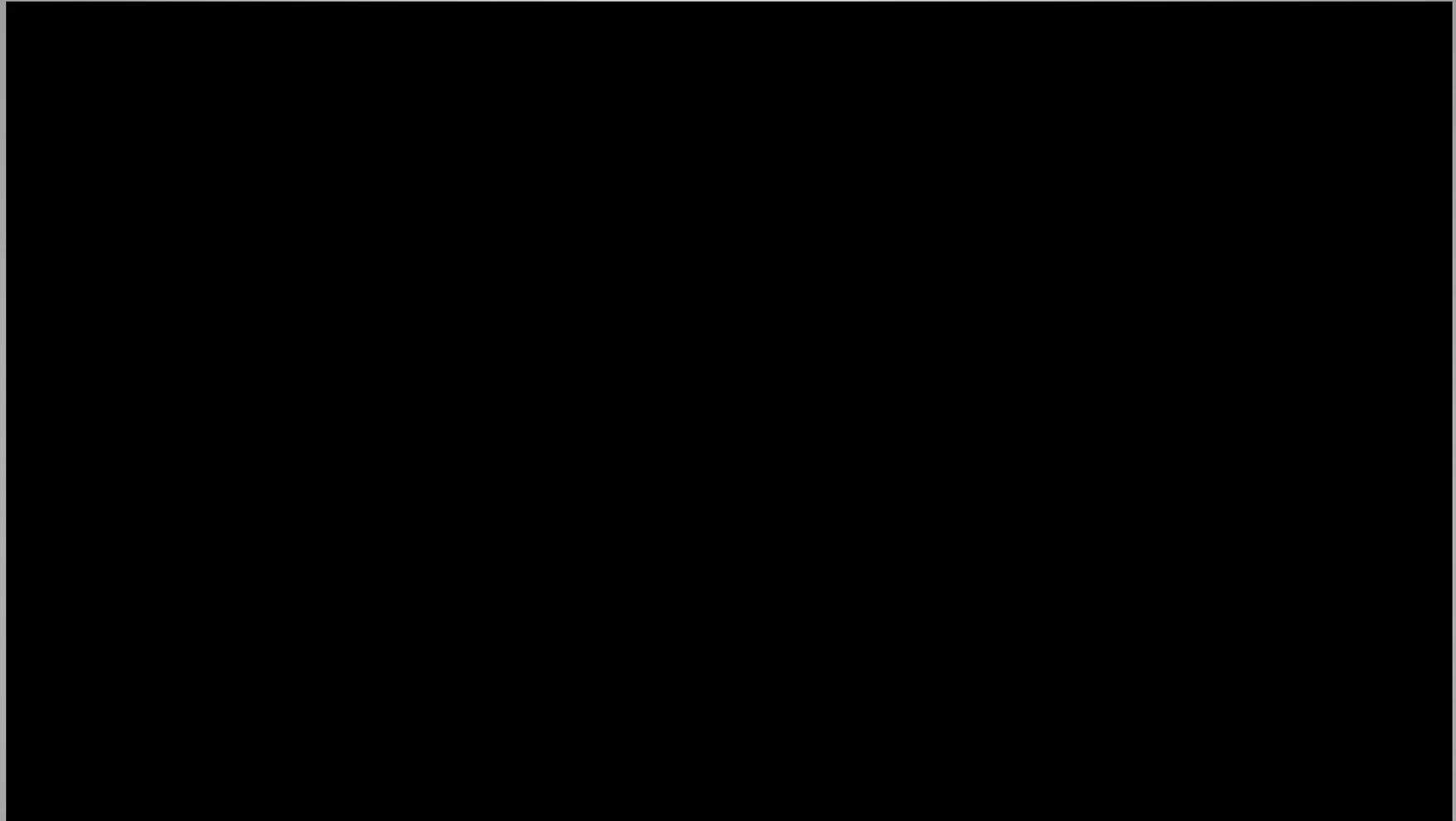


vorgestellt von

Julia Rombeck

Lehrerin (Bio/Französisch) / pädagogische Mitarbeiterin beim
Kommunalen Integrationszentrum
und
SOR-Regionalkoordinatorin für Duisburg





Infovideo des Rupert-Neß-Gymnasiums Wangen im Allgäu

<https://www.youtube.com/watch?v=Bkp7dhM525c&t=49s>



Ziele und Funktion des Netzwerks

- Projekt für alle Schulmitglieder (SchülerInnen, PädagogInnen)
- Möglichkeit, das Klima an der Schule aktiv mitzugestalten und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln
- Schule als Ort der Prävention gegen alle Ideologien der Ungleichwertigkeit: Diskriminierungen aufgrund der Religion, der ethnischen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung („mit Courage“)
- Selbstverpflichtung als Auftrag, nicht als Auszeichnung

Entwicklung des SOR-Netzwerks in Deutschland

- Ursprungsland: Belgien, in Deutschland seit 1995
- Reaktion auf die Zunahme fremdenfeindlicher und rechtsextremistisch motivierter Gewalttaten Anfang der 90er Jahre in Deutschland
- Trägerverein ist „Aktion Courage“ e.V. (Berlin)
- Gründer: Sanem Kleff (Grundschule) und Eberhard Seidel (Journalist)



Träger



Förderer



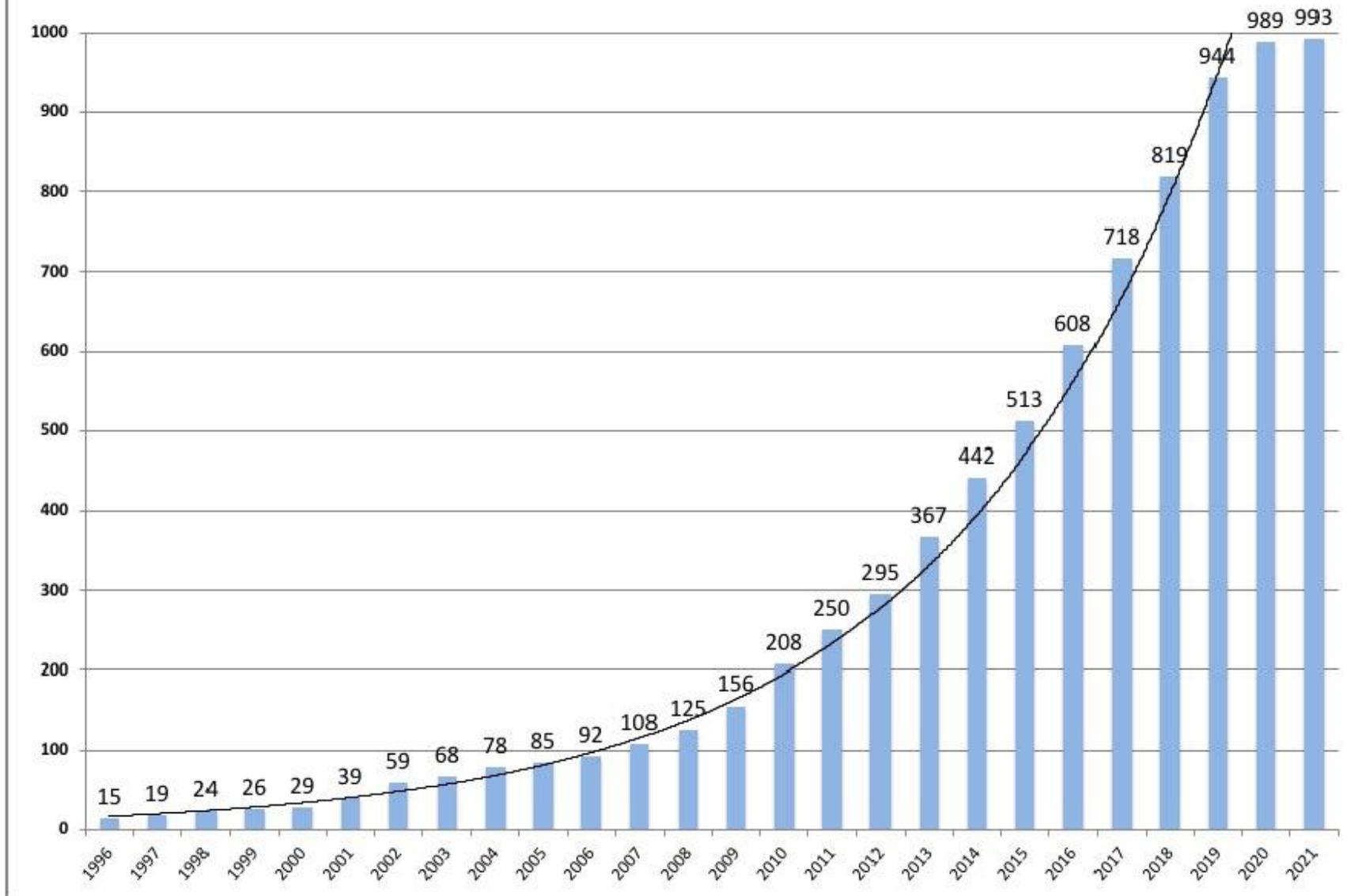
Struktur und Ausrichtung

- **BK**: Bundeskoordination: Berlin
- **LK**: Landeskoordination NRW: Dortmund
- **RK**: Regionalkoordinationen in 40 Städten und Kreisen,
hier: **RK Duisburg** = Julia Rombeck

- Deutschland: über 3000 Schulen
- NRW: fast 1000 Schulen (größtes Schulnetzwerk in NRW)
- Trägerverbund aus einer **staatlichen** und **nicht staatlichen** Organisation (MSB + GEW) (!)
- Finanzierung (u.a.) Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung

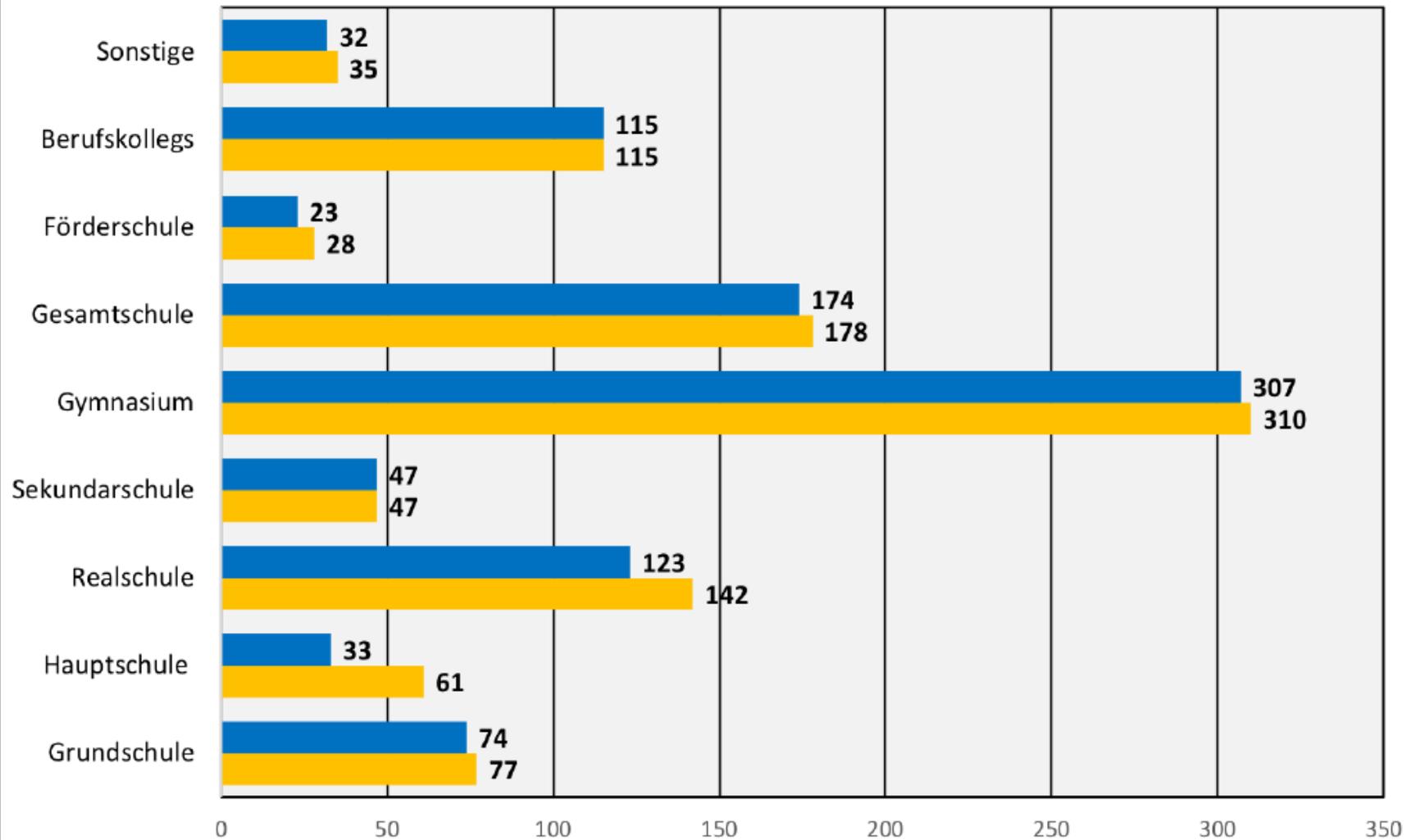


SoR-SmC Schulen in NRW



Von den 993 Schulen, die seit 1995 in NRW ins Netzwerk gekommen sind, sind aufgrund der Umstrukturierung der Schullandschaft 64 geschlossen

Schulen nach Schulform (blau - realer Bestand)



DU... bist das Netz ! – Übersicht Duisburger Courage-Schulen – Stand 05/2021

1	Steinbart-Gymnasium	SOR	25.06.2015	Annegret Keller-Steegmann
2	Kopernikus-Gymnasium	SOR	03.02.2017	OB Sören Link
3	Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg	SOR	26.04.2017	Asli Sevindim
4	Albert-Einstein-Gymnasium	SOR	06.10.2017	Carolin Pook
5	Gesamtschule Duisburg-Süd	SOR	02.02.2018	David Pfeffer
6	Gesamtschule Globus am Dellplatz	SOR	17.04.2018	Babak Ghassim (Rebel Comedy)
7	Kant Fachoberschule	SOR	19.01.2019	Sigrid Beer (Die Grünen)
8	Realschule Duisburg-Fahrn	SOR	30.04.2019	Mahmut Özdemir
9	Lise-Meitner-Gesamtschule	SOR	05.07.2019	Datteltäter (Youtuber)
10	Alfred-Adler Schule	SOR	05.07.2019	Heroes
11	Sophie-Scholl-Berufskolleg	SOR	04.11.2019	Angelika Wagner (DGB)
12	LVR-Johanniterschule	SOR	06.12.2019	Christel Klarhöfer (Künstlerin)
13	Mercator-Gymnasium	SOR	14.02.2020	Erkan Kocalar
14	Landfermann-Gymnasium	SOR	26.06.2020	Kai Magnus Sting
15	Green Gesamtschule Körnerplatz	SOR	26.06.2020	Felix Banaszak (Die Grünen)

DU... bist das Netz ! – Übersicht Duisburger Courage-Schulen – Stand 05/2021

ID	Schulname	Status	TV	Pate/Patin
16	Gertrud-Bäumer Berufskolleg	SOR	22.09.2020	Bärbel Bas (SPD)
17	Sekundarschule am Biegerpark	SOR	30.09.2020	Boris Roskothen (Spieleseminar)
18	Erich-Kästner Gesamtschule	SOR	21.01.2021	Maliq Möbius (Do something Projekt)
19	Gesamtschule Meiderich	SOR	22.03.2021	Joachim Hopp (MSV Duisburg)
20	Elly-Heuß-Knapp Gymnasium	Anwärter	10.09.2021	Asli Sevindim (MKFFI)
	Mannesmann-Gymnasium	Anwärter		
	Justus-von-Liebig Sekundarschule	Anwärter		

Wie wird man Courage-Schule ?

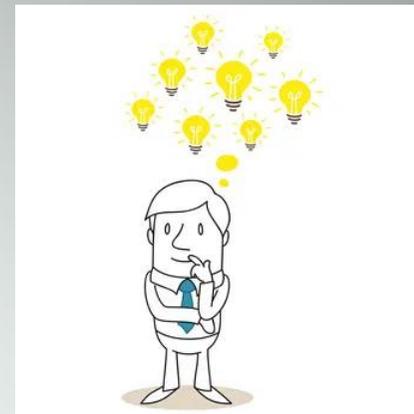
- Mindestens 70 % der SchülerInnen und MitarbeiterInnen bekennen sich in geheimer Wahl zu den drei Kernpunkten der Selbstverpflichtung
- Die Schule findet eine(n) PatIn(en), die (der) das Projekt unterstützt.
- Die SchülerInnen organisieren einmal im Jahr ein Projekt gegen jegliche Form der Diskriminierung an ihrer Schule.

1. Information

durch die Regionalkoordination

und/oder

auf der Webseite: www.schule-ohne-rassismus.org



← Voraussetzung:

Mindestens **70 %** der Schulmitglieder akzeptieren und unterstützen die 3 Kernpunkte der **Selbstverpflichtung**:



Drei Kernpunkte der Selbstverpflichtung:

1. Ich setze mich dafür ein, dass meine Schule nachhaltige Projekte, Aktionen und Veranstaltungen durchführt, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden. (Haltung)
2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, dann wende ich mich dagegen, spreche dies an und unterstütze eine offene Auseinandersetzung, damit wir gemeinsam Wege finden, einander respektvoll zu begegnen. (Handlungskompetenz)
3. Ich bin aktiv, damit meine Schule jedes Jahr Projekte gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, durchführt. (Projekte)

2. Diskussion:

An dieser Schule
gibt es doch
(keinen)
Rassismus !

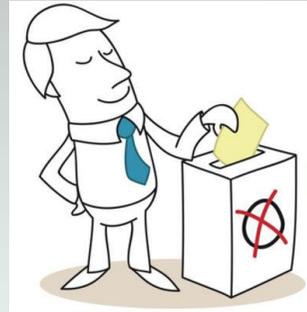
Ich bin doch
(kein) Rassist !?

**Endlich tut
man mal
was
dagegen !**

An unserer Schule sind
doch nur Ausländer !

Noch ein Projekt
?! Ich habe keine
Zeit !

3. Geheime Abstimmung



➤ Stimmzettel

➤ Wahlleitung: mindestens 3 Mitglieder der Gruppe

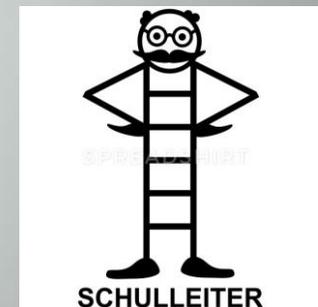
➤ Wahlprotokoll



Weitere Informationen zum Abstimmungsverfahren

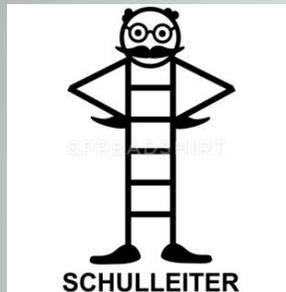


➔ Wahlprotokoll + Stimmzettel



4. Aufnahmeantrag und Schildbestellung

Auswertung aller Wahlprotokolle : **70%** aller Schulmitglieder **JA** ?



Schulleiter schickt



- Aufnahmeantrag + Bestellschein für das Schild
- [+ Pat*innenmeldung mit RK in cc]

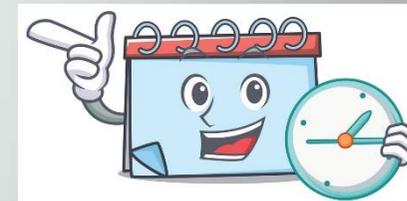
an die

Bundeskoordination in Berlin

5. Titelverleihung (TV) + Pat*innenmeldung



➔ Abstimmung des Termins der TV mit der **RK**



➔ Pat*innenmeldung an die **BK** (mit RK in cc !)

Verankerung in der Gesellschaft – Die Pat*innen

- VertreterInnen aus allen gesellschaftlichen Bereichen: Politik, Kultur, Sport
- Personen, die wichtige Bezugspersonen für die Schulen sind: Örtliche BuchhändlerInnen, SchulbusfahrerInnen, Jugendzentrumsleitungen, Partnerbetriebe

Beispiele für SOR-SMC-Pat*innen



Schule ohne Rassismus muss sein,
weil ein weiter Horizont die Grundlage dafür ist, diese Welt in all
ihren Facetten wahrnehmen zu können.

Fürmann, Benno; Schauspieler,
seit dem 27.05.2005 Pate der Hermann-Hesse-Oberschule, Berlin.

Beispiele für SOR-SMC-Pat*innen



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage muss sein, weil in Deutschland noch immer Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Überzeugung oder Religion benachteiligt werden.

Güler, Serap; Staatssekretärin für Integration in NRW (CDU),
seit dem 20.03.2017 Patin der Martin-Luther-King-Schule in Marl, NRW.

Beispiele für SOR-SMC-Pat*innen



Schule ohne Rassismus muss sein,
weil wir Menschen mit Rückgrad, Toleranz und guter Bildung
brauchen.

Bläck Fööss; Kölner Mundart-Musikgruppe,
seit dem 16.07.2011 Pate des Montessori-Gymnasiums, Köln, NRW

Beispiele für SOR-SMC-Pat*innen



Foto: Guido von Wiecken

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage muss sein, weil Schülerinnen und Schüler damit deutlich zeigen, dass sie sich an ihrer Schule aktiv gegen Diskriminierungen aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung einsetzen.

Beer, Sigrid; MdL (Bündnis 90/Die Grünen),
seit dem 13.01.2019 Patin der Kant-Fachoberschule in Duisburg, NRW.

Beispiele für SOR-SMC-Pat*innen



Ich unterstütze Schule ohne Rassismus,
weil es wichtig ist, dass diese Arbeit weitergeführt wird. Wir sind leider mit Ausländerhass, mit Rassismus aller Art und einem neu aufkeimenden Antisemitismus konfrontiert. Es wird von unseren Politikern nicht bemerkt, dass die Verharmlosung der neonazistischen Aktionen eine Gefahr für unsere Demokratie bedeutet.

Bejarano, Esther, Überlebende des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau und des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück,
seit dem 23.05.2003 Patin der Hauptschule Kaltenmoor, Lüneburg,
Niedersachsen

Beispiele für SOR-SMC-Pat*innen



Wir unterstützen Schule ohne Rassismus,

weil unser Engagement als Sportverein nicht an den Grenzen des Sportplatzes stehen bleiben darf, sondern durch die sportliche sowie charakterliche Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen in allen Teilen der Gesellschaft Einzug halten soll. Gelungene Integration ist nicht nur eine Bereicherung für unsere Gesellschaft, sondern ein unverzichtbarer Erfolgsgarant im Sport generell und insbesondere im Fußball.

Fortuna Düsseldorf 1895 e.V.,

seit dem 15.07.2011 Pate der Städtischen Benzenberg-Realschule, NRW

Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartner*innen:



GEW Duisburg unterstützt „Schule ohne Rassismus“ mit Fond



Die GEW Duisburg unterstützt Schulen des Netzwerks seit 2019 sowohl inhaltlich als auch finanziell bei Projekten, Fortbildungen / Qualifizierungen von Lehrer*innen und Schüler*innen, aber auch bei der Patensuche und bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen im Rahmen von „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“.

Duisburger Courage-Schulen können Mittel über die Regionalkoordination des Netzwerks im Kommunalen Integrationszentrum Duisburg (Julia Rombeck) beantragen.



Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk NRW



Fortbildungen für PädagogInnen im Bereich Menschenrechts- und Demokratieverziehung im Rahmen des Projekts „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“

Kontakt: Bettina Heilmann

BettinaHeilmann@dgb-bildungswerk-nrw.de



SOR-Projekte: Aktiv die Schule verändern

- Theater- und Videoprojekte
- Kunst – und Musikprojekte
- Straßenaktionen
- SOR/Anti-Mobbing AG 's
- Zeitzeugen- und Stolpersteinprojekte
- Projekttag gegen Rassismus und für Toleranz
- Netzwerktreffen (lokal und regional)
- Ausbildung zum Courage-Coach (!)
-



Netzwerktreffen für SchülerInnen

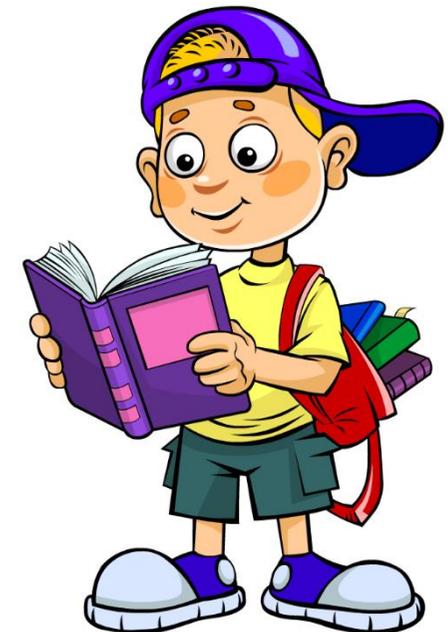


Netzwerktreffen für SchülerInnen

- **Regionaltreffen** (für SchülerInnen und LehrerInnen aus den 5 Regierungsbezirken – einmal im Jahr)
- **Lokaltreffen** (für SchülerInnen und LehrerInnen aus einer Stadt / Region – einmal im Jahr)
- **Austauschtreffen von Grundschulen und Berufskollegs** (im zweijährlichen Wechsel)
- **Ausbildung zum Courage-Coach** in Hattingen jeweils 40 SuS (dreimal im Jahr)

10.05.2021	Themenforum Bildungskonferenz
15.03. – 29.03.21	Internationale Wochen gegen Rassismus – #IWgRDu www.iwgrdu.de Teilnahme Duisburger SOR-Schulen
Februar 2021	Online Seminar „Verschwörungstheorien“ in Kooperation mit dem DGB Bildungswerk NRW
26.06.2021	Abschluss Filmprojekt Courage – Schüler*innen machen ihren eigenen Film „Die Wahl“ Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=yLqAO3lwai4
[...]	
November 2021	Tag des Dialogs
2022	Lokaltreffen Duisburger SOR-Schulen ?

Termine und Aktuelles



© www.shambulin.ru

2021/22

SOR-Video-Projekte



Videoprojekt: Spurwechsel – Schule am Düvelshöpen Tosted 2013

<https://www.youtube.com/watch?v=cHkXZ2d9S0g&t=7s>



SOR-Video-Projekte



For non-commercial use

Hittdorf-Gymnasium Recklinghausen – Flashmob gegen Rassismus

https://www.youtube.com/watch?v=Xz3t_PIDp0M



SOR-Video-Projekte



For non-commercial use

Carl-Sonnenschein Grundschule Mönchengladbach

<https://www.youtube.com/watch?v=EvAAfIkItXg>



SOR-Video-Projekte

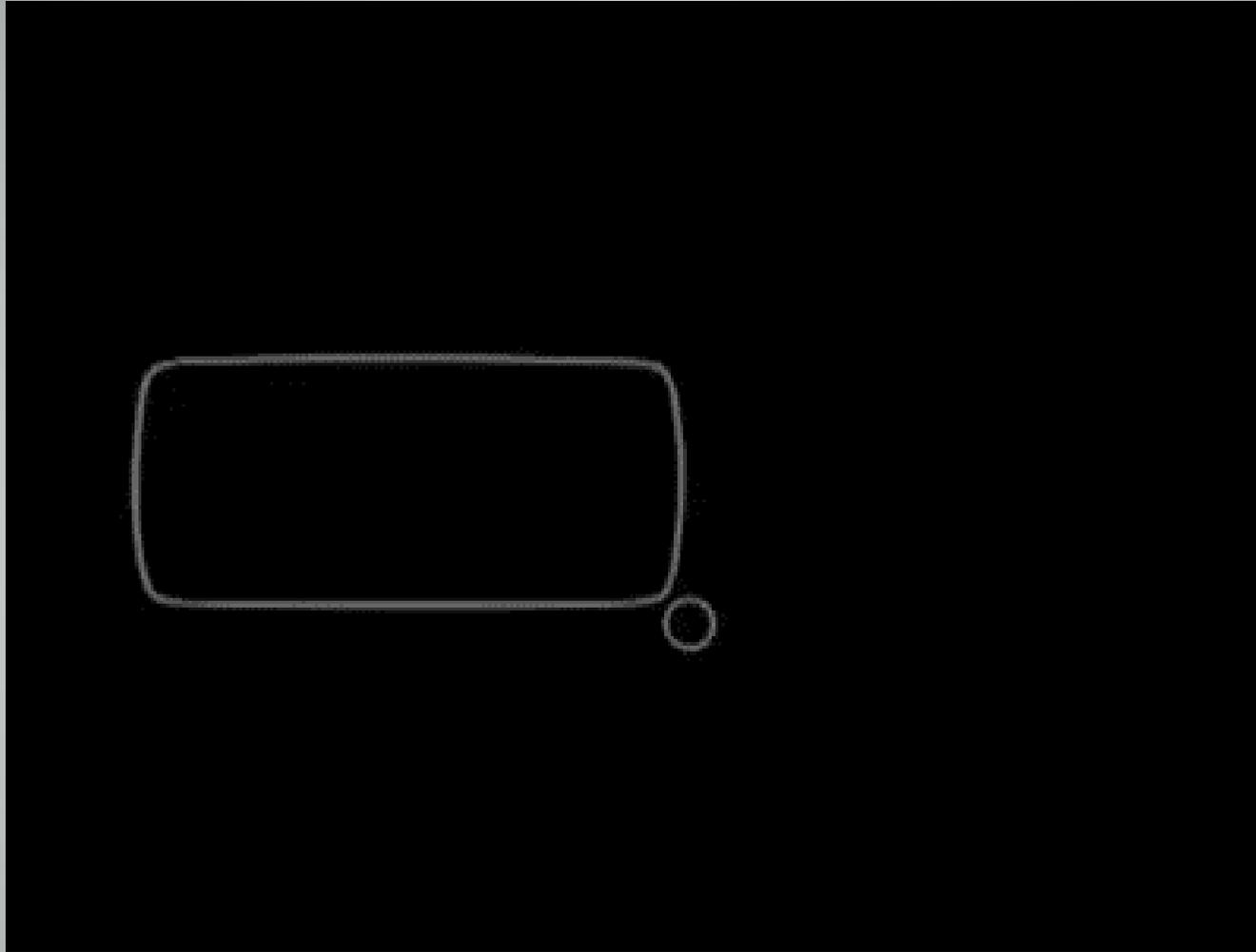


For non-commercial use

SOR vielsprachig



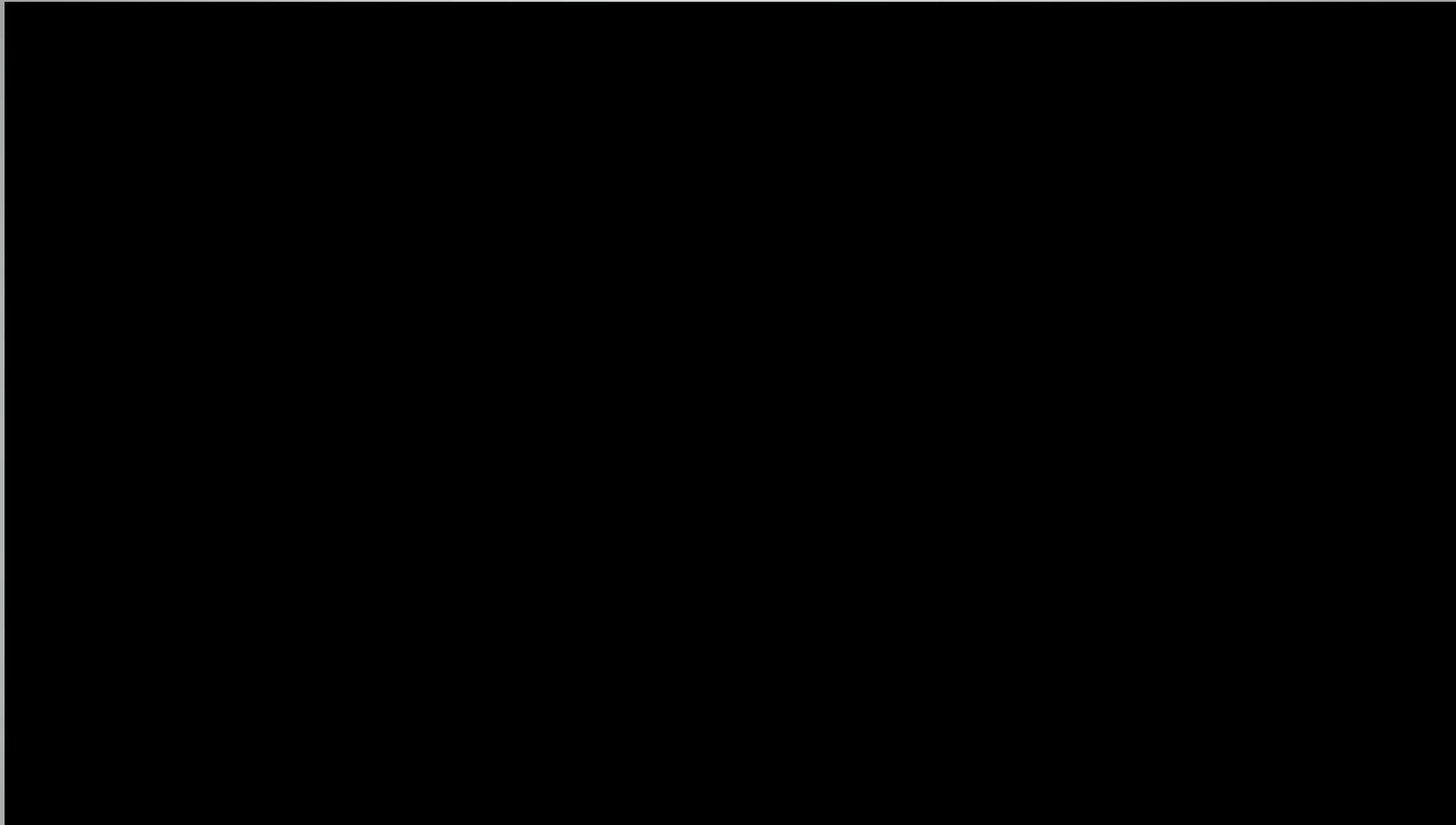
SOR-Video-Projekte



Eckener Oberschule Berlin

<https://www.youtube.com/watch?v=vPnuipaXwfQ&t=1s>

SOR-Video-Projekte



Trailer 02 zum SOR-Filmprojekt „Die Wahl“

<https://www.youtube.com/watch?v=yLqAO3lwai4>



Angebote des SOR- Netzwerks

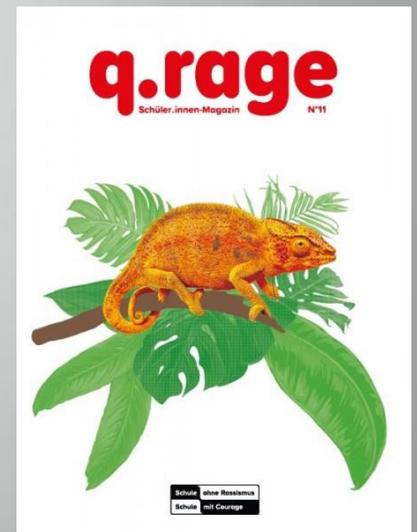
Homepage und Facebookseite der **Bundeskoordination**
www.schule-ohne-rassismus.org

Themenhefte der **Bundeskoordination**

Q-Rage Online sucht Redakteure [Q-Rage-Online](#)

Rundbriefe der **Landeskoordination**
www.schule-ohne-rassismus-nrw.de

Facebookseite der **Landeskoordination**
www.facebook.com/SchuleohneRassismusNRW



SOR bei Facebook : Projekte und Netzwerktreffen

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage NRW
@SchuleohneRassismusNRW

Startseite
Info
Fotos
Videos
Veranstaltungen
„Gefällt mir“-Angaben
Bewertungen
Website
Beiträge
Eine Seite erstellen

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage NRW hat 4 neue Fotos hinzugefügt.
7. Juli

Schüler_innen-Wochenende in Haus Neuland für OWL!
Klein, aber fein war die Runde der Schüler_innen, die sich am letzten Juni-Wochenende im Haus Neuland zusammen gefunden hat. In Workshops wurde diskutiert, Handlungsstrategien hinterfragt und neue Impulse wurden mitgenommen für die Courage-Arbeit an den Schulen. Ibrahim Arslan, Überlebender der Brandanschläge auf Mölln war ebenfalls zu Gast. Gemeinsam diskutierte er mit den Teilnehmenden, wie auf aktuelle rassistische Äußerungen und Übergriffe reagiert werden kann - und das, bis spät in die Nacht!
Einen herzlichen Dank an das Planungsteam für das tolle Programm: Nilgün, Laura, Sabine, Frederic, Kahtarina und Sarabi!

Lars Gre
5★ Ein großartiges Projekt zur Sensibilisierung gegen Rassismus und Ausgrenzung. Für Demokratie und Zivilcourage setzen sich alle Schülerinnen ein, die dieses Projekt unterstützen.
8. Juni 2015

Astrid Günther
5★ Tolle Sache! Bekommt auf jeden Fall ein Like von mir.
17. November 2015

Teile anderen Personen deine Meinung mit
★★★★★

DEN PERSONEN GEFALLEN EBENFALLS
ver.di Jugend Dort...
Gemeinschaftliche Organisation
Gefällt mir

DGB Jugend Ruhr...
Politische Organisation
Gefällt mir

ANGESAGT UNTER FREUNDEN
DoppelU CASINO

EMPFOHLENE SPIELE
Mireille Villard gefällt Caroline Lamalines Beitrag.
Paul Tobias Dahlmann hat Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage Bundeskoordinations Foto kommentiert.

Navina Engelage
Yilmaz Holtz-Ersahin 4h
Paul Herbert Ludenberg
Luise Geier-Asflaoui
Andreas Falkner
Sandro Visconti
Jens Kiefel
WEITERE KONTAKTE (5)
Alina Felder

SoR im Netz: www.schule-ohne-rassismus.org





Es gibt keine



Stimmt !



macht Schlagzeilen

Mordkomplott an Schule ohne Rassismus

In der Martin-Luther-King-Gesamtschule im Dortmunder Stadtteil Dorstfeldt soll es zu einem Mordkomplott gegen einen Lehrer gekommen sein (2019)

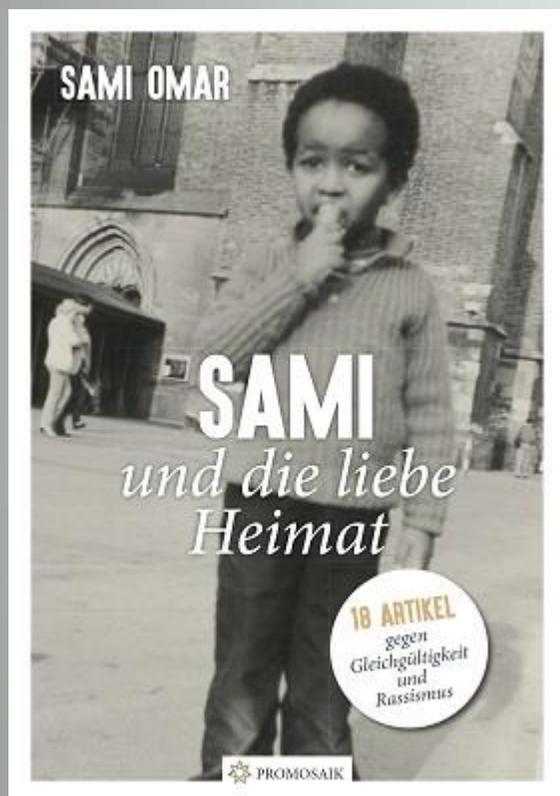
**Courage-Schule aus Dormagen
kündigt
rassistischem Schulbäcker
(2016)**

**Tödliche Messerattacke an Lüner
Schule ohne Rassismus (2018)**

Bet-Skandal an Wuppertaler Schule ohne Rassismus
(2017)



...sagt auch einer unserer Referenten, Sami Omar, anlässlich einer Lesung in einer SOR-Schule :



Sami Omar
Ortrud Kunze zu der Kampagne "Schule o.R." habe ich ein sehr gemischtes Verhältnis: Oft wird der Titel um des Titels Willen getragen. Man weiß dann noch nicht ein mal, wer in der Schule dafür zuständig ist. Oft haben die Zuständigen dann aber auch KEIN Wissen oder eine sehr oberflächliche "sind wir auf jeden Fall dagegen"-Haltung. Das nervt und stellt die Frage, wozu das Label wirkll. gut ist. Andererseits hat die Lehrerin, die mich an diese Schule aus dem Artikel holte, ihrer Leitung gegenüber ein fast zwingendes Argument: Wir

sind "Schule o. R.!". Andere nutzen es ähnlich ein, um Gelder für Thementage und andere Aktionen ein zu fördern.

Ich bin also zwiegespalten, denn so bedeutungsleer der Titel oft getragen wird, so sehr ist er auch Ansatzpunkt für einzelne, die einen Anfang machen wollen. Ich wünschte aber tatsächlich, die Kampagne trüge einen weniger apologetischen, selbstbefreienden Namen!! Das ist, als nennt man Bürger King morgen 100% vegan und vergisst das Menü zu ändern.

Quelle: Facebook, 18/05/19

Themenwoche Bildung "Es gibt keine Schule ohne Rassismus"

Der Rassismusforscher Karim Fereidooni (Juniorprofessor, Ruhr-Universität Bochum) erklärt im *tagesschau.de*-Interview wie ein respektvoller Schulalltag gelingen kann.



tagesschau.de: **Wie groß ist das Rassismusproblem an deutschen Schulen?**

Karim Fereidooni: Die genauen Prozentzahlen sind nicht bekannt. Aber ich als Rassismusforscher gehe davon aus, dass überall dort, wo Menschen zusammenkommen, auch Ungleichheitsstrukturen eine Rolle spielen. Es gibt keine Räume, die frei sind von Rassismus. Es gibt keine Schule ohne Rassismus.

tagesschau.de: **Wen betrifft diese Diskriminierung?**

Fereidooni: Es betrifft alle Schulen. Die Diskriminierungen, die Schüler oder Lehrer mit sogenannter Zuwanderungsgeschichte erleben, sind oft ähnlich. Beispielsweise existieren Sprachverbote und Sprachhierarchien in den Klassenräumen, aber auch in den Lehrerzimmern. In Bezug auf die Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte geht die meiste Diskriminierung von anderen Lehrkräften und von Vorgesetzten aus. Andere Lehrkräfte können auf Augenhöhe agieren, Vorgesetzte haben mehr Macht. Rassismus hat immer etwas mit Machtstrukturen zu tun. Und das äußert sich dann ganz unterschiedlich. Die zugeschriebene Herkunft, die Erstsprache oder die Religionszugehörigkeit wird abgewertet.

tagesschau.de: **Wie können Lehrkräfte Diskriminierungen entgegenwirken?**

Fereidooni: Rassismus sollte als ganz normale Professionskompetenz von angehenden und ausgebildeten Lehrkräften gedacht werden. Lehrkräfte sollen in der Lage sein, sich über Rassismus zu informieren und sich drei Fragen stellen. Erstens: Was hat Rassismus mit meinem eigenen Leben zu tun? Zweitens: Inwiefern befördern meine Unterrichtsmaterialien Rassismus-relevante Wissensbestände. Drittens: Was passiert eigentlich in meinem Klassenraum?

Rassismuserfahrungen thematisieren

tagesschau.de: **Wie kann man sich zur Wehr setzen, wenn man im Schulalltag von Rassismus betroffen ist?**

Fereidooni: Man sollte nicht schweigen, sondern die Erfahrungen thematisieren. Als Lehrkraft kann man sich an wohlgesonnene Kollegen und Vorgesetzte wenden. Das sind die primären Ansprechpartner. Natürlich kann man sich auch rechtliche Beratung einholen und sich an Antidiskriminierungsstellen wenden. Es kommt aber natürlich auch darauf an, inwiefern die einzelne Institution bereit ist, solche Diskussionen mit einem zu führen. Oft reagieren viele Schulleitungen, aber auch Lehrkräfte mit Abwehr auf die Rassismuserfahrungen.

tagesschau.de: **Wie könnte man diese Situation verbessern?**

Fereidooni: Man sollte nicht in eine Abwehrhaltung verfallen und so tun, als gäbe es in Deutschland keinen Rassismus. Es sollte anerkannt werden, dass Rassismus ein Strukturierungsmerkmal unserer Gesellschaft ist, genauso wie Sexismus. Außerdem sollte man sich Verbündete suchen, mit denen man gegen Rassismus vorgeht. Ferner kann man schauen, wie man die Situation für alle Personen verbessern kann, denn Rassismus beschädigt die Integrität aller Menschen.

Schulbücher analysieren

tagesschau.de: Die Lerninhalte an deutschen Schulen sind sehr dicht. Wie könnte Rassismuskritik in den Schulalltag eingebunden werden?

Fereidooni: Wir sollten im Kleinen anfangen und Rassismuskritik in den normalen Unterricht einfügen. Es geht um die Sensibilisierung der Lehrkräfte. Zum Beispiel im Geographie-Unterricht: Wie wird Afrika dargestellt? Zeigen die Schulbücher Großstädte oder dörfliche Strukturen? Im Geschichtsunterricht kann man fragen, ob es im Schulbuch auch ein Kapitel zu den Errungenschaften Afrikas gibt? Oder fängt die afrikanische Geschichte erst mit dem Zeitalter der Kolonialisierung an? Man muss nicht auf den großen Wurf warten, es kann mit dem vorhandenen Schulmaterial gearbeitet werden.

Ziele und Funktion des Netzwerks

- Projekt für **alle** Schulmitglieder (SchülerInnen, PädagogInnen)
- **Möglichkeit**, das Klima an der Schule aktiv mitzugestalten und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln
- Schule als Ort der **Prävention** gegen alle Ideologien der Ungleichwertigkeit: Diskriminierungen aufgrund der Religion, der ethnischen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung („mit Courage“)
- **Selbstverpflichtung als Auftrag, nicht als Auszeichnung**

Ansprechpartner

Kommunales Integrationszentrum

Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg

Julia Rombeck

j.rombeck@stadt-duisburg.de

Tel. 0203-283 8168

www.schule-ohne-rassismus-nrw.de

